

Perspektivwechsel



Kurzbeschreibung	Den Schüler*innen wird ein Technologiebereich vorgestellt. Zu diesem Technologiebereich formulieren sie in Kleingruppen Interviewfragen für kurze Interviewsequenzen, die sie mit anderen Personen führen werden. Die Interviews werden im Nachgang in der Klasse angehört und diskutiert.
Zielsetzung	Die Schüler*innen lernen andere Perspektiven kennen und müssen sich mit diesen auseinandersetzen. Zudem wird ihre Medienkompetenz durch das Führen von Interviews gestärkt.
Kompetenzbereiche	Kommunizieren und kooperieren, Medienkompetenz, Perspektivwechsel, Konkrete Technologien, ihre Einsatzmöglichkeiten und damit verbundene ethische Fragen kennenlernen
Zeitbedarf	90 Minuten
Arbeitshilfe	„Präsentation_Perspektivwechsel“, „Technologiebereiche“
Medien und Material	PC, Beamer, Lautsprecher, Aufnahmegerät mit Poppschutz (alternativ Smartphone mit Aufnahmefunktion), Übertragungskabel bzw. SD-Karte, Zettel, Stifte, Moderationskarten, Tafel/Pinnwand, Klebeband/Magnete/Reißzwecken
Gruppengröße	Max. 30 Personen
Voraussetzungen	keine

Minuten	Inhalt und Sozialform	Ablauf	Material
<i>Vorbereitung durch die Lehrkraft:</i> Die Lehrkraft wählt im Vorfeld einen Technologiebereich aus, der thematisiert werden soll. In der „Präsentation_Perspektivwechsel“ sind Beispiele für solche Technologiebereiche enthalten. Im Dokument „Technologiebereiche“ sind die zentralen ethischen Fragen zu den Technologiebereichen aufgeführt.			
10	→ Technologiebereich kennenlernen → Plenum	Die Lehrkraft stellt den Schüler*innen den ausgewählten Technologiebereich sowie damit verbundene zentrale ethische Fragestellungen vor. ! Hinweis ! Aus rechtlichen Gründen enthält nur die pdf-Version der „Präsentation_Perspektivwechsel“ Bilder zu den Technologiebereichen.	PC, Beamer, „Präsentation_Perspektivwechsel“



15	→ Interviewfragen entwickeln → Kleingruppen	<p>Die Schüler*innen bilden Kleingruppen (max. 5 Personen). Jede Gruppe überlegt sich drei Interviewfragen, passend zu dem vorher thematisierten Technologiebereich. Wichtig ist, dass die Gruppen darauf achten, dass sie keine Ja/Nein-Fragen stellen.</p> <p>Zudem legt die Gruppe fest, welche Person als Interviewer*in fungiert. Hier können auch mehrere Personen bestimmt werden.</p> <p>Die Aufgabenstellung kann zusätzlich mithilfe der „Präsentation_Perspektivwechsel“ für die Schüler*innen visualisiert werden.</p> <p>Mögliche Interviewfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Risiken sehen Sie beim Einsatz dieser Technologie? → Inwiefern finden Sie den Einsatz dieser Technologie sinnvoll? → Würden Sie den Einsatz einer solchen Technologie bei Ihren Familienangehörigen gutheißen? Und warum? 	„Präsentation Perspektivwechsel“, Zettel und Stifte
5	→ Hinweise zum Führen eines Interviews → Plenum	Die Lehrkraft erklärt den Schüler*innen, was sie beim Führen eines Interviews beachten müssen. Die wichtigsten Aspekte können der „Präsentation_Perspektivwechsel“ entnommen werden.	PC, Beamer, „Präsentation_Perspektivwechsel“
30	→ Interviews führen → Kleingruppen	<p>Die Gruppen suchen nun Interviewpartner*innen in der Schule oder der nahen Umgebung. Insgesamt führt jede Gruppe zwei Kurzinterviews (max. 90 Sekunden).</p> <p>Die fertigen Interviews werden auf den PC übertragen. Nutzen Sie dafür entweder ein entsprechendes Übertragungskabel oder die SD-Karte des Aufnahmegeräts/Smartphones.</p>	Pro Gruppe: Aufnahmegerät mit Poppschutz (alternativ Smartphone mit Aufnahmefunktion), Übertragungskabel bzw. SD-Karte



30	→ Ergebnisse diskutieren → Plenum	<p>Die Interviews werden in der Klasse vorgespielt. Jede Gruppe entscheidet sich dabei für ein Interview, das sie präsentieren will.</p> <p>Während die Interviews abgespielt werden, notieren sich die Schüler*innen die wichtigsten Argumente auf Moderationskarten.</p> <p>Im Anschluss an alle Interviews werden die Argumente auf den Moderationskarten im Plenum erfasst und an der Tafel visualisiert. Sind alle Argumente gesammelt, wird von der Lehrkraft eine Diskussion zu den verschiedenen Perspektiven angeregt. Folgende Leitfragen können dabei helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Argumente können Sie (nicht) nachvollziehen? → Welche Gegenargumente haben Sie? → Welche Argumente haben Sie überzeugt, sodass Sie Ihre bisherige Meinung noch einmal überdenken? → Was sind für Sie die wesentlichen Aspekte, über die gesamtgesellschaftlich diskutiert werden muss? 	PC, Lautsprecher, Moderationskarten, Stifte, Tafel/Pinnwand, Klebeband/Magnete/Reißzwecken
----	---	---	--